



TAB Tiere als Begleiter
Dipl.-Päd. Anette Bull
Medardusstrasse 8
D-66693 Mettlach Nohn

info@tiere-als-begleiter.de
www.tiere-als-begleiter.de
Tel. 0049 170 3067260

ICH BIETE AN:

Einführung in die Theorie und anwendbare Praxis der Tiergestützten Therapie und Pädagogik

Schulungs-Workshop

30. April/1. Mai 2011, 10-18h + 9-17h

Bettemburg (Luxemburg)

Seminarleitung

Dipl.-Päd. Anette Bull

Ort

Résidence pour Personnes Agées „An de Wisen“, Salle Polyvalente
75 rue Charles Jacquinet, L-3241 Bettemburg (Beetebuerg)

Technisches

- Preis: 200 €
- Teilnahmebestätigung mit TAB-Kopf und ca. 50-seitiges Skript inklusive
- Pausensnacks und Getränke sowie Mittagessen sind in der Cafeteria zu erschwinglichen Preisen erhältlich, Infos dazu nach Anmeldung
- Eine preiswerte Unterkunft in Deutschland in meinem Heimatort und gemeinsamer Transfer zum Seminarort kann organisiert werden
- Das Seminar findet **ohne eigene Hunde** statt!

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an PädagogInnen, PsychologInnen, TherapeutInnen verschiedener Richtungen, ÄrztInnen, Pflegekräfte etc., die sich über die Möglichkeiten der tiergestützten Arbeit mit Hunden oder anderen Tieren informieren und entweder erste Grundlagen zur Ausbildung legen oder eine bereits absolvierte Ausbildung durch diesen Praxis-Workshop erweitern wollen. Es ist eine kleine Gruppe geplant, damit ich auf individuelle Ausbildungs- und Anwendungsmöglichkeiten der einzelnen Teilnehmer eingehen kann.

Inhalt

Grundlagen zur Theorie der tiergestützten Therapie und Pädagogik werden angesprochen. Der Schwerpunkt liegt in praktischen Übungen und Beispielen zum Einsatz der Tiere, wobei der Theorie-Praxis-Transfer reflektiert wird. Die praktische Arbeit wird anhand von Videos und Fotos erläutert und mit meinen Therapiebegleithunden und den anderen Tieren in der Résidence erfahrbar gemacht (Katze, Vögel, Ziegen, Papagei, Hunde).

Die Praxis-Beispiele stammen aus folgenden Bereichen:

- Tierhaltung im Pflegeheim/Integration der Bewohner
- Einzelarbeit Hunde Demenz/Alzheimer
- Gruppenarbeit Hunde/andere Tiere Altenbereich
- Kindergartengruppen
- Sonderschulgruppen
- Einzelarbeit mit Kindern: z.B. Hundeangst, Autismus
- Schwerstbehinderte Kinder und Erwachsene
- Kinder- und Jugend-Reha (Physio-/Logo-/Ergo-Unterstützung)
- Wachkoma/Schädel-Hirn-Trauma uvm.



VERANSTALTUNGS-PROGRAMM:

Samstag, 30.04.11	10.00 h	Ankunft	
	10.15 h	Vorstellung der TeilnehmerInnen und Bedarfserhebung. Frageliste: <ul style="list-style-type: none">▪ Welcher Beruf?▪ Welche Erfahrungen mit TGT?▪ Welche Vorhaben mit TGT?▪ Welche eigenen Tiere vorhanden bzw. in Planung?▪ Aktueller Beratungsbedarf?▪ Fallbesprechungen erwünscht?	
	11.30-12.30 h	Praxisübungen am Tisch mit den Therapiebegleithunden Frida, Amelie und Rosa	
	12.45 h	Theoretische Grundlagen: <ul style="list-style-type: none">▪ Voraussetzungen besonderer Fähigkeiten und Materialien für die Tiergestützte Arbeit: bei PädagogInnen/TherapeutInnen, bei Hunden, bei anderen Tieren (nach Bedarf)▪ Einsatzgebiete Kommentierte Fotos/Videos: <ul style="list-style-type: none">▪ Therapiebegleithunde▪ andere Tierarten	
	14.00 h	Pause	
	15.00 h	Kommentierte Fotos/Videos (Fortsetzung vom Vormittag)	
	17.00 h	Weitere Praxisübungen: <ul style="list-style-type: none">▪ „Arbeit auf der Matte/im Bett“ (z.B. für Schwerstbehinderte/Wachkoma) mit den Hunden	
	ca. 18.00 h	Ende	
	Sonntag, 01.05.11	09.00 h	Gruppenstunde der TeilnehmerInnen mit den Hunden: <ul style="list-style-type: none">▪ „Aktive Interaktionsspiele“ in der Halle oder draußen▪ für Kinder bzw. mobile Klienten, auch Altenbereich, geeignet
		10.30-12.00 h	Weitere Theoretische Grundlagen <ul style="list-style-type: none">▪ Theorie zur Mensch (Kind) Tier Beziehung▪ Wirkungs- und Aktivitätsspektrum der TGT▪ Aktionsebenen und Therapieziele/Diagnosen
12.15 h		Kommentierte Fotos/Videos (Fortsetzung vom Vortag)	
13.00 h		Pause	
14.00 h		Je nach Wunsch der TeilnehmerInnen: <ul style="list-style-type: none">▪ Rückfragen zu Hundeauswahl/Ausbildungswegen etc.▪ alternativ Fallbesprechungen/Therapiepläne oder Übungen	
15.30 h		Beispiel für Evaluationsmethode/Dokumentationsform der Arbeit: <ul style="list-style-type: none">▪ Video/Auswertungsskalen zu einem Modellprojekt mit der Unfallkasse in der neurologischen Kinder- und Jugend-Reha	
16.30 h		Feedback von den Teilnehmenden und Kritikrunde/Diskussion; Ausklang	
ca. 17 h		Ende	